



Antrag auf

einer Ausnahmegenehmigung gem. § 46 Abs. 1 Nr. 8 StVO für Inanspruchnahme von
öffentl. Verkehrsgrund (§ 32 StVO)
einer verkehrsrechtlichen Anordnung gem. § 45 Abs. 6 StVO

Anlagen:*)

1 Beschilderungsplan
(Vorschlag)

1 Umleitungsplan
(Vorschlag)

*) Nur erforderlich, wenn neben der Ausnahmegenehmigung eine Anordnung nach § 45 Abs. 6 StVO erforderlich ist.

I. Zur Inanspruchnahme von öffentlichem Verkehrsgrund beantragt

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur

Lagerung von Baumaterial

Aufstellung eines Baugerüstes

Aufstellung eines Bauzaunes

Aufgrabung von öffentlichen Verkehrsgrund

Aufstellung eines Bau- und Gerätewagens

Aufstellung eines Containers

Sperrung eines Gehweges

in

Soweit notwendig, ist eine Lageskizze anzufertigen, aus der die Örtlichkeit der vorgesehenen Bauarbeiten hervorgeht.

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Straßenbezeichnung

Beginn und Dauer der Maßnahme

Ausführende Firma

Verantwortliche Bauleiter

Telefonisch zu erreichen unter

Während der Arbeitszeit von bis Telefonnr.

Außerhalb der Arbeitszeit von bis Telefonnr.

II. Ferner wird beantragt

der Erlass einer verkehrsrechtlichen Anordnung gem. § 45 Abs. 6 StVO (Verkehrsbeschränkung)

in der

Straßenbezeichnung: (Straßenname)

Straßenzug bzw. Streckenbezeichnung

Streckenlänge

Grund der Verkehrsbeschränkung

Art der Verkehrsbeschränkung

Umleitungsstrecke
(Straßenbezeichnung und
Mehrlänge - Lageskizze anlegen)

Erklärung:

Es wird ausdrücklich versichert, dass der Antragsteller und die bausausführende Firma die Verantwortung für die ordnungsgemäßen Sicherungsmaßnahmen gegenüber dem ruhenden und fließenden Verkehr übernehmen, wenn die Ausnahmegenehmigung und Anordnung erteilt wird. Ereignen sich Unfälle (auch Träger der Straßenbaulast in vollen Umfang) übernommen.

Datum

Unterschrift